

Hódmezővásárhely (Ungarn) 08.07.2016,

Am Nachmittag standen heute nur zwei Finalteilnahmen für uns auf dem Programm.

Lea Boy (Trainer Jörg Freyher) und Celine Rieder (Trainer Hannes Vitense) gingen über 1500m Freistil ins Rennen. Das Rennen gestaltete sich sehr spannend. Relativ schnell setzte sich die Portugiesin ab, gefolgt von vier Schwimmerinnen, die im Gleichmaß, wie auf einer Linie gezogen, ihr folgten. Darunter auch Celine und Lea. Erst kurz vor Schluss konnte sich Celine von diesem Quartett etwas absetzen und gewann mit persönlicher Bestzeit die Silbermedaille.

Lea kam auch mit persönlicher Bestzeit auf einen guten fünften Platz.



Am Vormittag konnte sich die 4 x 100m Lagenstaffel als neunte nicht für das Finale qualifizieren.

Zum Abschluss durfte noch die 4 x 200m Freistilstaffel der Männer an den Start. Als Vorlaufschleunigste auf Bahn vier gestartet, musste sie sich der Konkurrenz geschlagen geben und erreichten den fünften Platz.

Alle Ergebnisse sind unter <http://www.cis-online.net/?l=de&m=102&sm=4&c=1178> nachzulesen.



Das Wetter ist weiterhin sehr warm. Dies hat aber auch zur Folge, dass Klimaanlage laufen und dadurch Schnupfen und Halsweh provoziert werden. Dafür haben wir aber unseren Teamarzt Dr. Falko Frese (Heidelberg, in der Bildmitte) dabei, der alle aufkommenden Wehwechen im Keime erstickt.

Unsere beiden Physios Christian Ihmann (Wuppertal, im Bild rechts) und Stefan Döbele (Ludwigshafen, im Bild links)

(beide als „Magic Hands“ bezeichnet) kümmern sich wie immer um alle Verspannungen getreu dem Motto: Mobilisation, Motivation, Regeneration

Ihr Arbeitsplatz ist in dem der Halle vorgelagerten Zelt. Dort hat jede Nation einen abgetrennten Bereich zugewiesen bekommen, in dem sie ihre Massageliegen aufbauen und die Sportler sich außerhalb der Halle aufhalten können. An der Stirnseite ist ein großer Monitor aufgebaut, auf dem die Rennen live übertragen werden. So bekommt man auch außerhalb etwas mit vom Geschehen in der Halle.



Die Jahrgänge der JEM wurden in diesem Jahr an die FINA-Jahrgänge angepasst, die auch bei der JWM gelten. Somit sind bei den Frauen die 14-17 Jährigen am Start und bei den Männern die 15-18 Jährigen. (Früher nur 15+16 Frauen und 17+18 Männer) Davon profitieren aber meistens nur die kleineren Nationen, die damit auch jüngere Sportler zur JEM bringen können. Doch schaut man sich die Finals an, sind die älteren Jahrgänge diejenigen, die die Medaillen unter sich ausmachen. Es wurde durch die Erweiterung lediglich die Anzahl der Vorläufe erhöht. Interessant ist aber, dass dies vor allem für die kurzen Strecken gilt und nicht für die Langstrecken. Bei 50m Freistil gab es bei den Frauen 11 Vorläufe und 10 Vorläufe bei den Männern. Hingegen bei 1500m Freistil hatten wir bei den Männern nur zwei Zeitläufe und bei den Frauen drei. Über 200m Schmett vier Vorläufe Männer und fünf bei den Frauen. Somit trifft die Neuregelung nicht die kraft- und ausdauerorientierten Strecken.

Es grüßt aus Hódmezővásárhely

HaWo Döttling